



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



**RSB-EHRENMITGLIED
KARL-HEINZ VAN EISERN
VERSTORBEN**

RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter <https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,

wieder einmal geht ein schwieriges Jahr mit Höhen und Tiefen vorüber. Ein weiteres Jahr, das von den Turbulenzen rund um die Corona-Pandemie geprägt war – und das wird auch 2022 so sein, wenn wir uns nicht impfen lassen. Unser aller Hoffnung liegt auf der baldigen Rückkehr in die „Normalität“. Aus der Normalität gerissen wurden auch einige unserer Mitglieder und Vereine infolge der schlimmen Flutkatastrophe im Sommer. Dank der überwältigenden Anteilnahme und Schützenhilfe aus dem ganzen Land, können die betroffenen Schützinnen und Schützen den Blick langsam wieder nach vorne richten.

Trotz aller Schreckensnachrichten, die uns auch in diesem Jahr leider nicht verschont haben, gibt es über 2021 auch Positives zu berichten. So konnten wir im September nach langer Zeit wieder einen Rheinischen Schützentag ausrichten. Die Veranstaltung in Ratingen war ein wichtiges Zeichen an die Öffentlichkeit, dass sich das Schützenwesen nicht unterkriegen lässt und weiter zusammenhält und mobilisiert. Mobilisierung ist hier ein gutes Stichwort, wenn ich an das kommende Jahr denke. In 2022 werden wir uns intensiv mit den Themen Waffenrecht und Blei beschäftigen müssen. Beim Schützentag in Ratingen haben wir uns in Bezug auf die Verhinderung möglicher Verschärfungen und Auflagen für das Schützenwesen schon die Unterstützung von NRW-Innenminister Herbert Reul und NRW-Staatssekretärin Andrea Milz sichern können – das ist gut, aber wir müssen noch mehr Mitstreiter*innen außerhalb unserer Reihen gewinnen. Daher wiederhole ich an dieser Stelle meinen Aufruf, dem RSB in dieser Sache tatkräftig beizustehen – sprechen Sie mit Kollegen, Freunden, Familie und auch politisch Verantwortlichen, seinen Sie Botschafter*in für das Schützenwesen. Über unsere verbandsinternen Medien werden wir Sie über die aktuellsten Entwicklungen stets auf dem Laufenden halten.

In Zeiten der Corona-Pandemie lernen wir trotz aller Abstriche, auch neue Möglichkeiten und Wege kennen – ein Beispiel ist das Thema Digitalisierung. Erst vor einem Monat haben wir mit der ersten virtuellen Delegiertenversammlung der Verbandsgeschichte den nächsten Schritt in diese Richtung gemacht. Das positive Feedback hat uns bestärkt, auch in Zukunft auf derartige Möglichkeiten zurückzugreifen. ABER – Die persönlichen Begegnungen dürfen dabei selbstverständlich nicht zu kurz kommen.

Aus sportlicher Sicht freue ich mich, dass in diesem Jahr die bereits 2020 entworfenen Hygienekonzepte und Handlungsrichtlinien der Vereine und Verbände Anwendung finden konnten. So durften wir wieder schießsportliche Aktivität anhand von Deutschen Meisterschaften, Bundesliga und internationalen Wettkämpfen auf Leistungssportebene, aber auch Wettkämpfe auf unserer großen Breitensportebene erleben. Stellvertretend für alle Sportlerinnen und Sportler möchte ich hier mit Anna Janßen eines unserer größten Nachwuchstalente noch einmal lobend erwähnen. Bei der Junioren-WM gewann sie nicht nur eine, sondern gleich zwei Gold- sowie eine Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch! Gratulieren und vor allem bedanken möchte ich mich auch bei allen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern, die mit ihrer herausragenden Arbeit mehr denn je helfen, dass das Schützenwesen zusammensteht und zusammenhält.

Zum Abschluss möchte ich daran erinnern, dass wir uns gerade jetzt gegenseitig achten und das Miteinander fördern. In Zeiten von drohenden Spaltungen und Streit in der Gesellschaft sollten wir aufeinander zugehen und die gegenseitige Wertschätzung ausdrücken. Mit dieser Bitte wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

**WILLI PALM, PRÄSIDENT
für das Präsidium**

des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Foto: Klaus Daub

Inhalt

Aktuell	4	RSB-Shop Fortbildungen	40
Offiziell	19	Wir gedenken	41
Deutsche Meisterschaften	20	Jubiläen und Ehrungen	42
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	24	Waffenrecht	44
Rheinische Schützenjugend	30	Hinweise für unsere Vereine	45
Ehrenamt	38	Impressum Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	46

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

Leichlingen

**Das Präsidium und die Mitglieder des Rheinischen Schützenbundes
trauern über den Tod**

von Ehrenmitglied

Karl-Heinz van Eisern

*** 8. Juli 1937 † 27. November 2021**

Mit großer Bestürzung haben wir die Nachricht des Todes von Karl-Heinz van Eisern vernommen. Seit 1954 gehörte er der rheinischen Schützengemeinde an. Seine Verbundenheit zum Schützenwesen und die Bereitschaft, in vielen verschiedenen Funktionen immer für den Verband einzustehen, sucht seinesgleichen. So bekleidete Karl-Heinz van Eisern nicht nur über viele Jahre hinweg das Amt des Vizepräsidenten Mitte und zeitweise des kommissarischen Schatzmeisters, sondern war auch lange Zeit als Chefredakteur für die Produktion des RSB-Journals verantwortlich. Auf Gebiets- und Bezirksebene war er als Gebietsvorsitzender Mitte und Bezirksvorsitzender im Bezirk 06 Aachen e.V. tätig.

In den Jahren 1987 und 1999 organisierte er als Präsident der Karlsschützengilde vor 1198 Aachen e.V. den Rheinischen Schützentag und 2003 den kombinierten Rheinischen und 52. Deutschen Schützentag in Aachen. Seit 2013 war Karl-Heinz van Eisern zudem bis zuletzt Mitglied im Ehrungsausschuss des Rheinischen Schützenbundes.

Sein vielfältiger Einsatz für das Schützenwesen war auch über die Verbandsgrenzen hinaus bekannt und hoch angesehen. So war Karl-Heinz van Eisern 22 Jahre lang Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes und seit Beginn der 80er Jahre bis 2010 als Kampfrichter bei zahlreichen Deutschen Meisterschaften und internationalen Wettkämpfen aktiv. Seine Leidenschaft waren die Wurfscheiben. Im Jahr 2011 hat Karl-Heinz van Eisern für den Deutschen Schützenbund die Jubiläumsmesse und den Festumzug zur 60-jährigen Wiedergründung des DSB in Köln organisiert.

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement wurde Karl-Heinz van Eisern mit den höchsten Ehrungen des Deutschen und Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Im Jahr 2011 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Rheinischen Schützenbundes verliehen. Wir verlieren mit Karl-Heinz van Eisern eine Identifikationsfigur, die sich Zeit seines Lebens mit voller Hingabe dem Schützenwesen gewidmet hat. Darüber hinaus trauern wir über einen guten Freund und Sportkameraden. Wir bedanken uns für sein Lebenswerk und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

RHEINISCHER SCHÜTZENBUND e.V.

**Für das Präsidium
Willi Palm**



Den Fokus setzen für die Interessen der Schützinnen und Schützen



RSB-Präsident Willi Palm begrüßt die zugeschalteten Delegierten

RSB-Delegiertenversammlung

PRÄSIDENT WILLI PALM WIEDERGEWÄHLT

Premiere beim Rheinischen Schützenbund: Aufgrund steigender Infektionszahlen und einer weiterhin mehr als angespannten Lage bezüglich der Corona-Pandemie fand die diesjährige RSB-Delegiertenversammlung am 21. November 2021 erstmals virtuell und digital statt.

Hierfür fand sich das Präsidium in den Räumlichkeiten des RheinEnergieSTADIONS in Köln ein und ließ die insgesamt 108 teilnehmenden Delegierten (30 aus dem Gebiet Nord, 18 aus Mitte, 14 aus dem Süden, 27 Präsidium/Gesamtvorstand, 15 Kreisvorsitzende und 4 Ehrenmitglieder) über „Microsoft Teams“ in eine Videokonferenz einwählen.

Nach einer Einweisung zur Technik und Organisation durch RSB-Geschäftsführer Uwe Pakendorf in die Videokonferenz-Software sowie das Abstimmungs-Tool „VotesUp“, begrüßte Präsident Willi Palm die zugeschalteten Delegierten und bat um Verständnis, sollten zu Beginn noch technische Schwierigkeiten auftreten – schließlich führe man die Delegiertenversammlung erstmalig digital durch. Mit der Benennung von Werner Jungblut als Protokollführer konnte Versammlungsleiter Achim Veelmann kurz darauf den nächsten Punkt auf der Tagesordnung abhaken. Es folgten diverse Abstimmungen über eingegangene Dringlichkeitsanträge sowie die Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung vom 24. November 2019.

Präsident Willi Palm ruft zum Mitmachen auf

In seinem anschließend vorgetragenen Bericht ließ Willi Palm die vergangenen schwierigen Monate Revue passieren und startete mit einem Impfaufruf an die Öffentlichkeit. „Wir alle hoffen auf ein Ende der Corona-Pandemie im Jahr 2022, damit wir Sport und Tradition wieder aufleben lassen können“ so der RSB-Präsident, der aber auch betonte: „Eine Glaskugel für die Zukunft haben wir nicht. Corona wird vorerst unser Begleiter bleiben.“ Umso wichtiger sei die Bereitschaft zur Impfung. Pandemiebedingt ließe sich auch trotz der vom RSB durchgeführten Aktion „Faire Mitgliedschaft“ ein Mitgliederschwund sowie ein geringerer Zuwachs im Jugendbereich erkennen.

Willi Palm bedankte sich für die „überwältigende Anteilnahme“ gegenüber der von der Flutkatastrophe betroffenen Vereine. In den kommenden Tagen werde man sich um die Auszahlung der eingegangenen Spenden über die Aktion „Schützen helfen Schützen“ kümmern.